

Thomas Mann  
Epoche – Werk – Wirkung

*Von Hermann Kurzke*

4., überarbeitete und aktualisierte Auflage

Unter Mitarbeit von  
Karsten Stefan Lorek

Verlag C. H. Beck München

# Inhalt

## Einführung

1.	Zur Aktualität Thomas Manns seit 1968	13
2.	Anlage des Arbeitsbuchs	15
2.1.	Probleme der Methode	16
2.2.	Begründung der gewählten Gliederung	16
2.3.	Hinweise zur Benützung des Buches	16
2.4.	Danksagung	17
3.	Quellen und Grundlagen	17
3.1.	Literatur	17
3.1.1.	Ausgaben	17
3.1.2.	Briefwechsel, Tagebücher, Notizbücher	18
3.1.3.	Dokumentationen, Biographien, Internetquellen	19
3.1.4.	Bibliographien, Forschungsberichte, Jahrbuch, Handbuch	20
3.2.	Beschreibung einer Handbibliothek	21
3.2.1.	Ausgaben	21
3.2.2.	Briefe, Tagebücher, Notizbücher, Dokumentationen, Interviews	22
3.2.3.	Chroniken, Biographien, Lexika	23
3.2.4.	Bibliographien und Forschungsberichte	23
3.3.	Archive, Sammlungen, Gedenkstätten	24
4.	Thomas Mann in seiner Epoche (Biographie im Überblick)	25
4.1.	Herkunft und Frühwerk bis 1914	26
4.2.	Erster Weltkrieg und Weimarer Republik	30
4.3.	Im Exil	34
4.4.	Von 1945 bis zum Tod 1955	38

## I. BÜRGER UND KÜNSTLER IM WILHELMINISCHEN DEUTSCHLAND («Buddenbrooks» – «Der Tod in Venedig»)

A.	Zeitgeschichte und Werkgeschichte von 1875–1912	41
1.	Erste literarische Erfahrungen (1875–1897)	41
2.	Von «Buddenbrooks» zum «Tod in Venedig»	44

B.	Thomas Manns Theorie der Bürgerlichkeit . . . . .	46
I.	Zur Begriffsgeschichte von «Bürger» . . . . .	47
I.1.	Der «altdeutsche» Bürgerbegriff . . . . .	47
I.2.	Der staatsrechtliche, der revolutionäre und der empfindsame Bürgerbegriff . . . . .	47
I.3.	«Bürger» und «Philister», «Bourgeois» und «Citoyen» . .	48
2.	Die Theorie der «Bürgerlichkeit» bei Thomas Mann . . .	48
2.1.	«Buddenbrooks»-Zeit . . . . .	48
2.2.	Das Bürgerliche ist das Naive . . . . .	50
2.3.	«Tonio Kröger» . . . . .	50
2.4.	Das Kapitel «Bürgerlichkeit» in den «Betrachtungen eines Unpolitischen» . . . . .	51
2.5.	Ausblick und Kritik . . . . .	53
C.	Zwei frühe Erzählungen . . . . .	56
I.	«Der kleine Herr Friedemann» . . . . .	56
I.1.	Grundlageninformationen . . . . .	56
I.2.	Textanalyse . . . . .	57
2.	«Der Bajazzo» . . . . .	59
2.1.	Grundlageninformationen . . . . .	59
2.2.	Textanalyse . . . . .	60
D.	«Buddenbrooks» . . . . .	63
I.	Grundlageninformationen . . . . .	63
I.1.	Texte und Materialien . . . . .	63
I.2.	Forschungsliteratur . . . . .	64
I.3.	Zur Wirtschaftsgeschichte Lübecks . . . . .	67
I.4.	Die Genealogie der Familie Buddenbrook . . . . .	67
2.	Textanalyse . . . . .	68
2.1.	Der Hauptunterschied von Buddenbrooks und Hagenströms ist ihr «Benehmen» . . . . .	68
2.2.	Die bürgerliche Verhaltenslehre der Buddenbrooks beruht auf Verdrängung . . . . .	68
2.3.	Thomas Manns Entlarvungspsychologie besteht in einer ironischen Demaskierung der Verhaltenslehre . . . . .	68
2.4.	Antikapitalistische Ideologiekritik? . . . . .	71
2.5.	Der Grund für den «Verfall einer Familie» ist die überhandnehmende Reflexivität . . . . .	73
2.5.1.	Johann Buddenbrook senior . . . . .	74
2.5.2.	Johann (Jean) Buddenbrook junior . . . . .	74
2.5.3.	Thomas Buddenbrook . . . . .	75
2.5.4.	Hanno Buddenbrook . . . . .	76
2.5.5.	Antonie (Tony) Buddenbrook . . . . .	78

2.6.	Die Bürgerlichkeit und ihre Gegenmächte . . . . .	79
2.7.	Der Verfallsvorgang als Sublimierung der Verhaltenslehre . . . . .	81
2.8.	Realismus? . . . . .	84
E.	Geschichten und Theorien über Kunst und Künstler . . . .	86
1.	«Königliche Hoheit» . . . . .	86
1.1.	Grundlageninformationen . . . . .	86
1.2.	Textanalyse . . . . .	87
2.	«Geist und Kunst» . . . . .	90
2.1.	Text und Forschungsliteratur . . . . .	90
2.2.	Textanalyse . . . . .	90
2.2.1.	Beziehungen . . . . .	90
2.2.2.	Problemstellung . . . . .	91
2.2.3.	Nietzsche . . . . .	91
2.2.4.	Der Literat . . . . .	92
3.	Geistesgeschichtliche Voraussetzungen dieses Künstlerbegriffs . . . . .	96
3.1.	Literatur . . . . .	96
3.2.	Rationalismus – Idealismus – Frühromantik – Spätromantik – Nietzsche – Thomas Mann . . . . .	96
4.	«Tonio Kröger» . . . . .	100
4.1.	Grundlageninformationen . . . . .	100
4.2.	Textanalyse . . . . .	101
4.2.1.	«Ach, die Litteratur ist der Tod!» – Tonio Kröger als Literat . . . . .	101
4.2.2.	Strukturanalyse . . . . .	103
4.2.3.	«Tonio Kröger» gemessen an der Ästhetik Tonio Krögers .	104
5.	Zur Literatur- und Sozialgeschichte des Künstlers der Jahrhundertwende. Bürgerliche Gesellschaft und literarische Boheme . . . . .	108
6.	«Tristan» . . . . .	111
6.1.	Grundlageninformationen . . . . .	111
6.2.	Textanalyse . . . . .	111
7.	Richard Wagner im Frühwerk Thomas Manns . . . . .	114
F.	Ästhetische und philosophische Grundlagen . . . . .	117
1.	Das Zusammenwirken der Einflüsse Wagners, Nietzsches und Schopenhauers als Grundlegung der Ästhetik Thomas Manns . . . . .	117
2.	«Der Tod in Venedig» . . . . .	122
2.1.	Grundlageninformationen . . . . .	122
2.1.1.	Texte und Literatur . . . . .	122

## 8 Inhalt

2.1.2.	Literarhistorischer Kontext: die Neuklassik .....	124
2.1.3.	«Der Tod in Venedig» im Werkkontext .....	125
2.2.	Textanalyse .....	126
2.2.1.	Die Form der Tragödie .....	126
2.2.2.	Verweisungstechnik und mythische Substruktur .....	127
2.2.3.	Die Verwendung der Quellen .....	128
2.2.4.	Das Dionysische und das Apollinische .....	128
2.2.5.	Aschenbach als Liebender .....	130
2.2.6.	Aschenbach als Künstler .....	131
II.	VOM KAISERREICH ZUR REPUBLIK: JAHRE DER PRÜFUNG UND WANDLUNG VON 1912 BIS 1924 («Betrachtungen eines Unpolitischen» – «Der Zauberberg»)	
A.	Zeitgeschichte und Werkgeschichte von 1912–1924 ....	133
1.	Vor dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges .....	133
2.	Der Kriegsausbruch und die deutsche Literatur .....	134
3.	Thomas Mann im Ersten Weltkrieg .....	135
4.	Novemberrevolution – Räterepublik – Weimarer Republik .....	138
B.	Die «Gedanken im Kriege» und ihre rückwärtigen Bindungen zum «Tod in Venedig» .....	141
1.	Text und Forschungsliteratur .....	141
2.	Textanalyse .....	141
C.	«Betrachtungen eines Unpolitischen» .....	144
1.	Grundlageninformationen .....	144
1.1.	Texte und Materialien .....	144
1.2.	Literarhistorische Voraussetzungen. Die Polemiken gegen Pazifismus, Expressionismus und Aktivismus ....	145
1.2.1.	Romain Rolland .....	145
1.2.2.	Heinrich Mann .....	147
1.2.3.	Kurt Hiller .....	152
1.3.	Die «Betrachtungen» im Kontext der Geistesgeschichte des deutschen Konservatismus .....	154
1.4.	Philosemitismus und Antisemitismus bei Thomas Mann	157
2.	Textanalyse .....	160
2.1.	Überblick .....	160
2.2.	Was heißt «unpolitisch»? .....	162
2.3.	Was ist deutsch? .....	163

2.4.	Ästhetizismus	164
2.4.1.	Ästhetizismus und Politik	164
2.4.2.	Ästhetizismus und Menschlichkeit	167
2.4.3.	Ästhetizistische Politik	168
2.5.	Ironie	170
2.5.1.	Definitionen	172
2.5.2.	Voraussetzungen	174
2.5.3.	Kritik	175
D.	Die Wandlung vom konservativen Monarchisten zum Republikaner	176
1.	Situation und Fragestellung	177
2.	Affinitäten zu Theorien der «konservativen Revolution»	178
3.	Spengler, Baeumler, Blüher	180
4.	«Von deutscher Republik»	183
5.	Thomas Mann und die Romantik. Die Geschichte der Formel «Sympathie mit dem Tode»	185
E.	«Der Zauberberg»	187
1.	Grundlageninformationen	187
1.1.	Texte, Materialien, Literatur	187
1.2.	Die Rolle der Erotik im Werk Thomas Manns	191
1.2.1.	«Die Ehe im Übergang» (1925)	192
1.2.2.	Die Erotik des Zauberbergs	194
1.2.3.	Rückblick und Ausblick auf die erotischen Konstellationen im Gesamtwerk	197
1.3.	Werkkontext und Konzeptionsgeschichte	199
1.3.1.	«Zauberberg» und «Tod in Venedig»	199
1.3.2.	«Zauberberg» und «Betrachtungen eines Unpolitischen»	199
1.3.3.	«Zauberberg» und «Von deutscher Republik»	201
2.	Textanalyse	202
2.1.	Überblick	202
2.2.	Leitmotivstruktur	203
2.2.1.	«Satana» (Settembrini)	204
2.2.2.	«Walpurgisnacht» (Clawdia Chauchat)	206
2.2.3.	«Vom Gottesstaat und von übler Erlösung» (Naphta)	207
2.2.4.	«Schnee»	209
2.2.5.	Peeperkorn	211
2.2.6.	«Fülle des Wohllauts»	212
2.2.7.	«Fragwürdigstes»	213
2.2.8.	«Der Donnerschlag»	214
2.3.	Bildungsroman oder Entbildungsroman?	215
2.4.	Zeitroman oder metaphysischer Roman?	216

III.	DER ANTIFASCHIST ( <i>Joseph und seine Brüder</i> , 1925–1942)	
A.	Zeitgeschichte und Werkgeschichte von 1925–1942 . . . . .	219
1.	Die Phasen der Weimarer Republik und Manns publizistisches Werk . . . . .	220
2.	Die Jahre der nationalsozialistischen Herrschaft. Thomas Mann im Exil . . . . .	221
B.	Thomas Mann und die Aufklärung . . . . .	222
1.	Der Essayist Thomas Mann . . . . .	222
2.	«Rede über Lessing» (1929) . . . . .	224
3.	«Die Stellung Freuds in der modernen Geistesgeschichte» (1929) . . . . .	225
3.1.	Thomas Mann und die Psychoanalyse . . . . .	225
3.2.	Die Aufklärung in der Rede «Die Stellung Freuds in der modernen Geistesgeschichte» . . . . .	227
C.	Thomas Manns Faschismustheorie in den Essays und Reden von 1921–1945 . . . . .	229
D.	«Mario und der Zauberer» . . . . .	233
1.	Grundlageninformationen . . . . .	233
2.	Textanalyse . . . . .	235
E.	Exil . . . . .	238
1.	Das Jahr 1933. «Leiden und Größe Richard Wagners» . . .	240
2.	Thomas Manns Stellung innerhalb des literarischen Exils . . . . .	242
2.1.	Thomas Mann und «Die Sammlung» . . . . .	244
2.2.	Der Korrodi-Brief und seine Vorgeschichte . . . . .	245
2.3.	Die Organisationsversuche der Emigranten. Thomas Mann und Bert Brecht. . . . .	248
F.	«Joseph und seine Brüder» . . . . .	250
1.	Grundlageninformationen . . . . .	250
1.1.	Texte, Entstehung, Dokumente und Literatur . . . . .	250
1.2.	Die Mythosdebatte von der Romantik über Nietzsche bis Rosenberg und Thomas Manns Stellung zu ihr . . . . .	254
2.	Textanalyse . . . . .	258
2.1.	Konzeption . . . . .	258
2.2.	Interpretation . . . . .	260
3.	Zur Ästhetik des Joseph-Romans: der Humor . . . . .	264

G.	«Lotte in Weimar» . . . . .	267
I.	Grundlageninformationen . . . . .	267
I.1.	Entstehung, Texte und Literatur . . . . .	267
I.2.	Thomas Mann und Goethe . . . . .	268
2.	Textanalyse . . . . .	270
IV.	THOMAS MANN UND DIE DEUTSCHEN. KRIEGSENDE UND NACHKRIEGSZEIT 1943 BIS 1955 («Doktor Faustus» – «Der Erwählte» – «Felix Krull»)	
A.	Zeitgeschichte und Werkgeschichte 1943–1955 . . . . .	273
I.	Kriegsende . . . . .	274
2.	Nachkriegszeit . . . . .	275
2.1.	Thomas Mann und die «innere Emigration» . . . . .	275
2.2.	Kalter Krieg, geteiltes Deutschland, Wiederaufrüstung . . . . .	277
B.	«Doktor Faustus» . . . . .	279
I.	Grundlageninformationen . . . . .	279
I.1.	Texte, Entstehung, Dokumente, Literatur . . . . .	279
I.2.	Bürger und Künstler im Spätwerk . . . . .	281
I.3.	Nietzsche im «Doktor Faustus». «Nietzsches Philosophie im Lichte unserer Erfahrung» (1947) . . . . .	283
I.4.	Thomas Mann und Adorno . . . . .	284
2.	Textanalyse . . . . .	286
2.1.	Der Künstlerroman . . . . .	286
2.2.	Der Faustroman . . . . .	288
2.3.	Der Gesellschaftsroman . . . . .	289
2.4.	Der Deutschlandroman . . . . .	290
3.	Das Prinzip der Montage . . . . .	291
C.	«Der Erwählte» . . . . .	294
I.	Grundlageninformationen . . . . .	294
2.	Textanalyse . . . . .	295
2.1.	Konstanten . . . . .	295
2.2.	Gregorius als Ödipus und Christus . . . . .	295
2.3.	Religion und Parodie . . . . .	296
D.	«Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull» . . . . .	299
I.	Grundlageninformationen . . . . .	299
I.1.	Texte, Entstehung, Dokumente, Literatur . . . . .	299
I.2.	Narzißmus . . . . .	300
2.	Textanalyse: Bildungsroman contra Schelmenroman . . . . .	303

E.	Tagebücher .....	304
1.	Entstehung, Texte und Literatur .....	304
2.	Textanalyse .....	305
V.	Wirkungsgeschichte	
1.	Dokumente und Literatur .....	307
2.	Wirkung zu Lebzeiten .....	310
2.1.	Überblick .....	310
2.2.	Beispielanalyse: ‹Buddenbrooks› .....	315
2.3.	Beispielanalyse: ‹Doktor Faustus› .....	318
3.	Nachwirkung und Forschungsgeschichte .....	320
4.	Verfilmungen .....	324
	Synoptische Tabelle .....	327
	Verzeichnis der abgekürzt zitierten Titel .....	343
	Gesamtbibliographie .....	346
	Personenregister .....	353
	Register der Werke Thomas Manns .....	363